

Erasmus+ Berechnung des Förderzeitraums und der Stipendienhöhe

Die Mindestdauer des Erasmus+ Praktikums beträgt 60 Tage nach der Erasmus-Rechnung. Die Erasmus-Rechnung wird im Folgenden erklärt.

Ländergruppe	Monatsrate SMP 2022	Tagesrate SMP 2022
Gruppe 1 Dänemark, Finnland, Irland, Island, Liechtenstein, Luxemburg, Norwegen, Schweden	750 € / Monat	750 € / 30 Tage 25,00 € / Tag
Gruppe 2 Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Zypern	690 € / Monat	690 € / 30 Tage 23,00 € / Tag
Gruppe 3 Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn	640€ / Monat	640 € / 30 Tage 21,33€ / Tag

Der Stipendiansatz für die Erasmusmobilität wird nach Ländergruppe und Aufenthaltsdauer berechnet. Wenn man einen ganzen Monat (d.h. vom 1. Montag bis zum letzten Montag) durchgehend im Praktikum ist, wird dafür der komplette Monat pauschal mit 30 Tagen berechnet. Hierbei ist es somit egal, ob es sich z. B. um einen Monat mit 30 Tagen wie der April oder den Monat Juli mit 31 Tagen handelt. Der Tagessatz ist dementsprechend grundsätzlich immer der Monatsatz geteilt durch 30. Ausnahme ist hierbei der Februar. Wenn das Praktikum genau am 28. (bzw. 29.) Februar endet, dann werden dem Monat Februar 28 (bzw. 29) Tage angerechnet. Wenn aber das Praktikum beispielweise vom 1. Januar bis 1. März (oder länger) dauert, dann werden für Februar 30 Tage gerechnet.

Für Monate, die Sie nicht voll, sondern nur anteilig im Ausland verbringen, berechnen Sie die Förderhöhe mit Hilfe des Tagessatzes: Wenn Sie z. B. am 16. Juli Ihren Aufenthalt beginnen, bekommen Sie für den Juli einen Tagessatz für 15 Tage, da auch hier auf der Grundlage von 30 Tagen im Monat gerechnet wird.

Dies gilt auch für den Februar. Wenn man beispielsweise am 20. Februar sein Praktikum beginnt, werden 11 Tage im Februar angerechnet. Das heißt der einzige Fall, bei dem im Februar nur 28 (bzw. 29) Tage angerechnet werden, ist wenn das Praktikum genau am 28. bzw. 29. Februar endet.

Da Erasmus+ Praktika erst ab 60 Praktikumstagen förderbar sind, haben wir Ihnen untenstehende Erasmus-Rechenbeispiele zusammengestellt. Diese können Sie nutzen, um Ihre Stipendienberechnung selbst durchzuführen und zu prüfen, ob Sie die Mindestförderzeit erreichen.

Beispielrechnungen:

Beispielzielland	Ländergruppe 1: z.B. Irland	Ländergruppe 2: z.B. Spanien	Ländergruppe 3: z.B. Polen
Praktikumszeitraum/ Mobilitätsphase	01. Februar – 31. Mai	19. April – 19. Juli	05. August – 23. Dezember
Tage gesamt	120 Tage 4 volle Monate (Februar, März, April, Mai) 4 Monate x 30 Tage = 120 Tage	91 Tage 2 volle Monate (Mai und Juni) + 12 Tage April + 19 Tage Juli) = 3 Monate x 30 Tage + 1 Tag	139 Tage 3 volle Monate (September, Oktober, November) + 26 Tage August + 23 Tage Dezember = 4 Monate x 30 Tage + 19 Tage = 139 Tage
Geförderte Tage	120 Tage (= 4 volle Monate)	91 Tage (= 3,03 Monate)	139 Tage (= 4,63 Monate)
Stipendienhöhe	4 Monate x 750 € = 3.000 € <u>Bzw.:</u> 120 Tage x 25 € = 3.000 €	3 Monate x 690 € + 23,00 € = 2.093 € <u>Bzw.:</u> 91 Tage x 23 € = 2.093 €	4 Monate x 640 € + 19 Tage x 21,33 € = 2.964,87 € <u>Bzw.:</u> 139 Tage x 21,33 € = 2.964,87 €

Zusatzförderung (Top-ups):

Zusätzlich zu der regulären Erasmus-Förderung können Sie weitere Top-ups erhalten.

1. Green Travel Zuschuss

Eine Einmalzahlung von 50 € plus ggf. 1 - 4 zusätzliche Fördertage, wenn die An- und Rückfahrt durch das grüne Reisen länger dauert als die nicht-grüne Reisealternative. Diese Summen werden zu Ihrem Gesamtstipendium dazugerechnet.

Weitere Informationen zu Green Travel erhalten Sie auf der Webseite zum Erasmus+ Praktika Stipendium unter dem Punkt „Weitere Informationen“ und dort unter „Green Travel Zuschuss“.

2. Inklusion und Vielfalt Zuschuss

Hier erhalten Sie einen zusätzlichen monatlichen Zuschuss über 250 €.

Welche Studierendengruppen diesen Zuschuss erhalten können, können Sie auf der Webseite zum Erasmus+ Praktika Stipendium unter „Weitere Informationen“ und dort unter „Inklusion und Vielfalt Zuschuss“ einsehen.